

## Abonnementpreis:

Im ganzen deutschen Reich: 18 Mark  
Jährlich . . . . 18 Mark  
Jährlich: 4 Mark 50 Pf. Reiches tritt Post- und  
Einzelne Nummern: 10 Pf.  
Stempelzuschlag hinz.

## Inseratenpreise:

Für den Raum einer gespaltenen Politikseite: 20 Pt.  
Unter „Eingesandt“ die Zeile: 80 Pf.

## Erscheinen:

Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,  
Abends für den folgenden Tag.

## Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: Hofrat Dr. G. Hartmann in Dresden.

## Amtlicher Theil.

Dresden, 16. November. Seine Königliche Majestät hat dem Polizeidirector Schauß in Dresden den Rang eines Ministerialrathes allgemein zu verleihen geruht.

Seine Majestät der König haben allgemein zu geruht, dem Tonkünstler und Schreier am Conservatorium für Musik zu Dresden, Carl Heinrich Döring das Prädikat als Professor beizulegen.

Dresden, 16. November. Seine Majestät der König haben dem pensionirten Amtsdienner bei dem Hauptsteueramt, Friedrich Gottlieb Werner, die zum Verdiensten gehörige Medaille in Silber zu verleihen allgemein zu geruht.

## Nichtamtlicher Theil.

## Übersicht.

## Telegraphische Nachrichten.

Zeitungshaus. (Königlicher Regierungsanzeiger. National-Zeitung.)

Tagesschau. (Dresden, Berlin, Hannover, Straßburg, Karlsruhe, Koburg, Wien, Budapest, Paris, Bern, Lüttich, Rotterdam, Madrid, London, Kopenhagen, Sultanz, Athen, Bangkok, Washington.)

## Erste Beilage.

Ernennungen, Verleihungen u. im öffentl. Dienste. Deutscher Reichstag. (Sitzung vom 19. November.) Statistik und Volkswirtschaft.

## Eingekündigte.

Lotteriegewinnliste vom 18. November.

## Inserate.

## Zweite Beilage.

## Börsennachrichten.

## Dresdner Nachrichten.

Provinzial-Nachrichten. (Chemnitz, Dresden, Kamenz, Goldb.)

## Bermitsches.

Statistik und Volkswirtschaft.

## Eingekündigte.

Deutsche Tageskalender.

## Inserate.

## Telegraphische Nachrichten.

Wien, Freitag, 19. November, Abends. (W. T. V.) Der Kaiser hat dem Reichskriegsminister Baron Koller für seine Verdienste um Einführung des neuen vorzüglichen Artilleriematerials seinen Dank in einem (unter „Tagesschau“ dem Vorlaute nach mitgetheilten) Handtschreiben ausgedrückt und dem Generalmajor v. Uchatius in Anerkennung seiner großen Verdienste um Staat und Heer bei Bekämpfung des neuen Feldartilleriematerials das Kommandeurkreuz des St. Stephan-ordens verliehen.

Die Meldung der „Opinione“ von dem in Basel erfolgten Abschluß des Vertrags über Rücklauf der oberitalienischen Bahnen durch die italienische Regierung wird in höchsten Börsen- und Finanzkreisen vollständig bestätigt. Zur Verfestigung des Übereinkommens trifft, gutem Vernehmen nach, in den nächsten Tagen ein Vertreter der italienischen Regierung hier ein. (Vgl. das Telegramm aus Rom in der Rubrik „Statistik und Volkswirtschaft“.)

Wien, Sonnabend, 20. November. (W. T. V.) Der „Neuen freien Presse“ zufolge ist zwar über

## Fenilleton.

Redigirt von Otto Banck.

Die Dreifig-ische Sing-Akademie brachte am Vortag, den 19. d. unter Direktion des Herrn Musikkirectors Blahmann in der Frauenkirche d. Wendels-Johann-Baptistischen Denkmal „Paulus“ zur Aufführung, und zwar zum ersten des unter allerhöchstem Protectore Ihrer Majestät der Königin Carola stehenden Vereins „Dresden für Fabrikarbeiterinnen“.

Es war ein dankenswerthes Unternehmen, dies herliche Werk Wendels-Johann's einmal wieder zu Gehör zu bringen, der unter den modernen Meistern erstaunlicher Kunst nicht bloss durch seine hohe Begabung als Tonlehrer hervorragt, sondern auch besonders durch sein innehmend künstlerisch intelligentes Hineinsehen in Weinen und Form, klassischer Vorbilder durch den wahrhaftigen religiösen Ernst und die mit geistreichem können ausgeprägte innere Reizung, womit er sich dieser Richtung hingab. Die Verbindung alten Sinnes mit neuen Ausdrucksmiteln war die zu lösende Aufgabe. Mit meisterhafter Technik, seinem Kunstuverstand, Geschmack und gewissenhaften Vollenbungstrieb hat sich Wendels-Johann Inhalt und Formen einer vergangenen Periode in einer Weise zu eignen gemacht und umgestaltet, die neu und bereichert — namentlich auch in Verwendung der Instrumentalmittel — und doch edel und einheitlich erscheint und die zugleich von der Eigentümlichkeit seines Geistes und seines musikalischen Schaffens, wie sie in ganz anderer Weise nur der Gegenwart angehören, doch vollkommen durchdrungen bleibt. Allerdings auch von seiner jüngst malvollen Ausdrucksart, die über eine gewisse Grenze schwer hinausgeht, zum unmittelbaren Ausdruck ursprünglicher ferniger Kraft und innen-

die Höhe der von der italienischen Regierung behufs Rücklaufs der oberitalienischen Linien bewilligten Abflossungssumme nichts bekannt, doch werde verfügt, daß die italienische Regierung wesentlich über ihr ursprüngliches Angebot hinausgegangen ist und daß der gegenwärtige Preis mit den Betriebsergebnissen der italienischen Linien in besserem Einlaufe steht.

Dem „Tagblatt“ zufolge soll die Kaufsumme in italienischen Rententen ausgefallen, diese vincent und aus dem Extragnis eine teilweise Verzinsung der Südbahnlinien und Actionen nach vorgenannter Reduzierung einer Anzahl derselben sichergestellt werden.

Budapest, Freitag, 19. November, Nachmittags. (W. T. V.) Das Abgeordnetenhaus hat heute nach Beendigung der Generaldebatte das vorgelegte Budget in namentlicher Abstimmung mit 266 gegen 60 Stimmen angenommen. Von den Abgeordneten waren 111 in der Sitzung nicht anwesend. (Vgl. unter „Tagesschau“.)

Luemburg, Freitag, 19. November, Nachmittags. (W. T. V.) Die Kammer des Grossherzogthums hat heute einstimmig eine Resolution des Inhalts angenommen, das sich die grossherzogliche Regierung bei der kaiserlichen deutschen Regierung dahin verwenden wolle, daß günstiger Eisenbahntarife und Transportbedingungen eingeführt werden, daß ferner das Principe des Freihandelns für Eisenfabriken und Rohstoffen, sobald von den benachbarten Staaten die Gegenzeitigkeit zugesichert sei, verwirklicht werde und daß bis dahin die bestehenden Eisenzölle beibehalten bleiben möchten.

Rom, Sonnabend, 20. November. (W. T. V.) Das Journal „Panorama“ meldet gerüchteweise über die Basler Convention, die italienische Regierung würde 39 Millionen Kreuz. Rente emittieren, von denen 23 Millionen die bisherige Staatsgarantie repräsentieren, die übrigen 6 Millionen aber durch Tariferhöhung erzielt werden sollen.

St. Petersburg, Sonnabend, 20. November. (Teigr. d. Dresden. Journ.) Fünf Gortschakow wird nächster Tage hier zurückzukommen.

Die russische Presse führt fort, die politische Lage als die friedlichste zu betrachten. Das „Journal de St. Petersburg“ brachte gestern, der „Golos“ heute einen Artikel in diesem Sinne. Letzterer sieht die Zweckmäßigkeit der englischen Pläne auf Egypten zu. Der Umstand, daß der Kriegsminister sich noch auf Urlaub befindet, sei die beste Widerlegung der in der ausländischen Presse umlaufenden Gerüchte über russische Rücksichten.

Aus Moskau werden zwei Brände auf den Eisenbahnhäusern Kursk und Jaroslaw gemeldet; der Schaden wird auf 100,000 Rubel geschätzt.

Athen, Freitag, 19. November, Vormittags. (W. T. V.) Der Justizminister Papazapropulos hat um seine Entlassung gebeten, weil die Deputiertenkammer die Berathung einer von ihm als dringlich bezeichneten Vorlage vertragt hatte.

Athen, Freitag, 19. November, Abends. (W. T. V.) Der Geschenktwurf, wegen dessen Beratung der Justizminister um seine Entlassung bat, betrifft die Reform des Gafassothores. Das Ministerium hat indes auf der Annahme der Dringlichkeit für diese Vorlage mit solcher Bestimmtheit bestanden, daß die Kammer die Dringlichkeit fast einstimmig beschloß und der Justizminister hierauf sein Entlassungsgesuch zurückzog.

Das Gesetz wegen Annulierung der von der früheren nicht vollzähligen Deputiertenkammer be-

hörfre Macht des Androddus, sich von den leichten Steigerungen des dramatischen Elements zurückzuhalten. Und auch das moderne Element weicher, sentimentalier Stimmung trat hinzu, welches indeß, eben weil es aus der Empfindungsweise der Gegenwart entspringt, unumkehrbar die Empfänglichkeit und den Geschmack des Publikums entgegenkommt.

Das Oratorium „Paulus“ ist in seiner Gesamtheit musikalisch bedeutend in Conception, stilvoller Haltung und funstreicher Ausführung; einzelne Stücke treten hervor durch Schönheit der Erfindung, Kraft und überzeugende Janigkeit der Idee zu vollendetem Ausdruck und ergriffender Wirkung erhoben.

Um nichtdesto daran der erste Theil. Der zweite Theil beginnt gleich mit einer Fuge; eine bei Wendels-Johann's meisterlich polyphonischer, stimmenlebendiger Schreiber überflüssige Concession an modern schallmäßigen Usus, der sogar von Bach nicht herzuheilen ist. Allmählig wird die — im höhern Sinne — künstlerisch conventionelle und reflective Gestaltung sichtbar. Nicht durch schwächeren Rhythmus, obwohl der zweite Theil keinen so schönen Chor wie „Siehe wie preisen sie“ aufweist; aber man vermählt den belebenden Eindruck des Charakteristischen, der Gegenhäpe. Musik und Text — der eine Steigerung und einen einheitlichen Inhalt entbehrt — können nicht die zu große Dehnung des Werkes dulden, daß um eine halbe Stunde zu lang ist; eine monotone Wirkung trifft endlich ein. Die Aufführung war unter verständnisvoller Leitung des Herrn Musikkirectors Blahmann eine höchst gelungene und erwies sorgfältige Vorbereitung. Der instrumentale Theil wurde von der Mannschaftlichen Kapelle sehr tüchtig ausgeführt; der Chor, durch Mitglieder des „Dresden“ kräftig unterstützt, löste seine Aufgabe höchst lobenswert, prächtig, rein, gut rücktirt. Die zahlreichen Soli

solistenischen Gesänge ist vom Könige sanctionirt worden.

Montevideo, Donnerstag, 18. November. (W. T. V.) Infolge einer hier entdeckten kommunistischen Verschwörung haben zahlreiche Verhaftungen stattgefunden; die Ruhe wurde nirgends gestört.

Dresden, 20. November.

Der in Nr. 267 unseres Blattes telegraphisch signalisierte Artikel des russischen Regierungskanzlers über die Wirken in der Türkei liegt uns heute seinen vollen Wortlaut nach vor. Das offizielle St. Petersburger Blatt äußert sich in demselben über die Lage der Dinge in der Türkei mit folgenden beruhigenden Worten: „Die in einem Theile der europäischen Presse anlässlich der gegenwärtigen Wirken in der Herzegowina laut gewordenen Behauptungen finden weder in der allgemeinen politischen Situation Europas, noch auch in dem besondern Stande der Dinge auf der Balkanhälfte ihre Berechtigung. Noch niemals befand sich Europa in einer glänzigeren Lage, als jetzt, um erfolgreich und friedlich alle Schwierigkeiten zu besiegen, welche keine Rücksicht beinhalten könnten. Der mächtige Reichs-Volk streben mit vereiter Kraft und unterstehen von den übrigen europäischen Regierungen danach eine friedliche Lösung der in der Herzegowina eingetretene Verhandlungen zu finden, und Niemand kann daran denken, den Griechen zu föhren und sich in einer Gegenwart zu den allgemeinen Friedensbestrebungen zu stellen. Und seitdem darf denn ebendas positiv ausgesprochen werden, daß, so belanglos auch die Vermindungen auch mögen, die gegenwärtig auf der Balkanhälfte herrischen und die Ruhe Europas beträchtlich in Ansicht haben, die Friedenspolitik in Europa weiter verfolgt werden kann.“

Der Berliner „National-Zeitung“ begleitet den vorstehenden Artikel heute bereits mit folgenden Bemerkungen: „Europa wird mit Spannung die so bedeutungsvoll hervorgehoben Friedensschlüsse aufnehmen. Das ist ja eben auch der ausgesprochene Zweck des Artikels: Europa zu beruhigen, sowie es der zweite jüngste Aufruhr in dieser Sache, daß russische Volk zu beruhigen. Die Volksprache des Zaren wurde leider in Europa mehr nicht verstanden, und so ward es möglich, jetzt in reiner moderner „Treitschke-Sprache“ wiederholen, was wir schon neulich bei Eröffnung des Reichstags gehört haben. Vollkommen einig ist der verbündete Österreich — das ist die höchste Friedensabsicht, die in heutiger Zeit zu haben ist, aber auch gewiß eine anstrechende. Wir hätten gewünscht, daß die Erklärung schon früher erschienen wäre, die paar Wochen daher ist viel unnötig Gerede gemacht worden und die russische Finanzwelt selbst hat schlimme Tage davon gehabt, doch mag sie wohl auch der ersten Sitzung die Entwicklungsgesetze gelassen werden.“

## Tagesschau.

Dresden, 20. November. Seine Majestät der König werden heute Abend mit Sr. L. L. Hoheit dem Großherzoge von Toskana und Sr. K. K. Hoheit dem Prinzen Georg von Wermelsdorf zurückkehren. Ihre Majestät die Königin und Ihre L. L. Hoheit die Frau Großherzogin von Toskana haben sich am 18. d. Monats nach Wermelsdorf begaben und werden heute gleichzeitig mit Sr. Majestät zurückkehren.

1. Berlin, 19. November. Der Reichstag vertrief um seine Entlassung den katholisch-lutherischen Kanzler, der eine Befreiung des Reichstags für die Wahl eines Bischofs in Breslau und verweigerte, zu gegangen. In derfeilen wird die Wahl abgelehnt, da eine Kaniz des katholisch-lutherischen Stuhles noch kanonischen Rechten nicht eingetreten ist.

Der Abg. Feldmarschall Graf Moltke, der einige Zeit unwohl war, ist völlig wieder hergestellt und war heute wieder im Reichstage anwesend.

Hannover, 17. November. Die Einberufung der hanoverschen Landesynode ist heute erfolgt, und zwar auf den 2. December. — Während der Staatsanwalt Lessendorff in Berlin bekannt machte, daß die Beischlagsnominierung des Ammanischen Proklams „Pro Nihilo“ von der Abstammung des dortigen Stadtkreises bestätigt ist, meldet der hiesige „Courier“, daß die Beischlagsnominierung derseinen Schrift von der Abstammung des hiesigen Obergerichts nicht bestätigt worden sei.

Strasburg, 15. November. In diesem Jahre ist, wie man der „A. B.“ berichtet, ein Theil der heutigen neuen Fortifikationen zu einem gewissen Abschluß gelangt, indem eine größere Anzahl der auf den westlich von Strasburg gelegenen Höhen befindlichen Kasernen so weit fertiggestellt worden ist, daß bereits im Laufe des Sommers deren Übernahme von Seiten der bauenden Behörde erfolgen konnte. Durch die Fertigstellung dieser bedeutenden Werke ist Strasburg zu einem der festesten deutschen Plätze umgewandert, wenn auch die Stadt noch ihren nach älterem System erbauten Festungsgürtel behalten hat. Neben den Bau der neuen Umwallungslinien verlangt nur so viel, daß eifrig an den einschlägigen Entwürfen gearbeitet wird.

Karlsruhe, 17. November. (A. B.) Die zwischen Baden und der Schweiz schon länger bestehende Vereinbarung, daß Angehörige des einen Landes, welche im anderen wohnhaft sind, ohne aber das Bürgerrecht dort zu besitzen, weder zum betreffenden Militärdienst, noch zu einem Gehrte für die Leitung der Militärpolizei gehalten werden, ist nun durch Verwaltung der deutschen Reichsregierung auf das ganze Reich ausgedehnt worden.

des Innern unmittelbar folgen. Verschiedene Zustände, besonders der Krieg führen jedoch eine mehrjährige Verzögerung herbei. Erst im Jahre 1874 wird es möglich, an die Ausführung des in den Hauptzügen schon früher aufgestellten Projektes zu denken. Der genannte Architekt bereitete Pläne und Ausführungen in den Werkstätten vor und so konnte nach dem Osterfest die Arbeit in der Kirche selbst beginnen. Die Intentionen des Architekten waren dabei: 1) Möglichkeit der Erweiterung des ursprünglichen Werkes durch Fertigstellung späterer An- und Einbauten; wo letztere nicht zu befehligen, eine stützende Umbauung derseinen. 2) Verbesserung gleichmäßige Bedeutung der Kirche. 3) Verbesserte akustische Wirkung. 4) Vermehrte Circulation. Zu dem Alten war nur eine Kürzung und Vergrößerung der Emporen an der Westseite und am Altarplatte, und der Abbruch der großen Weststube auf der zweiten Empore der Kanzel gegenüber notwendig. Ferner ein Vergrößern der Definition und Bauvorrichtungen an der Kanzelseite, um größere Harmonie zu erzielen; auch galt es, die lothrechten Fenster, überbaupt das Aufstrebende des Stiles zu verschärfen und wenigstens im nördlichen Schiff, wo keine Emporen, den ursprünglichen Charakter zu gewinnen. Schon früher war die Stabilität des Gebäudes durch angebrachte Strebepeile und durch ein System von Strebebögen sicher zu stellen — eine Arbeit voll Schwierigkeit an und für sich, vermehrt durch die in der Kirche vorhandenen Brüste.

Als ein wesentlicher Schmuck der Kirche fallen nunmehr die Säulen der Privaterestaur. reich in Sandstein ausgeschnitten, angenommen ins Auge. Nicht minder läßt sich dies von der Kanzel mit weitaus bestehenden Portalen als Hauptgruppe der nördlichen Wand sagen. Die Kanzel ist von Sand-

Inseratenannahme ausschließt:  
Leipzig: Fr. Brandstetter, Commissair des  
Dresdner Journals;  
ebenda: Eugen Fort; Hamburg-Berlin-Wies-Lippsia;  
Basel-Breslau-Frankfurt a. M.; Haasenstein & Vogel;  
Berlin - Wies-Hamburg-Franz-Leipzig-Frankfurt a. M.;  
Wien: Rud. Moos; Berlin: E. Kornick; Insolide;  
Hann., H. Albrecht; Braunsch.: E. Schröder; Bremen: I. Stumpf's Börsen; Chemnitz: Fr. Voigt; Frankfurt a. M.;  
Düsseldorf: E. Jaeger'sche u. J. C. Herrmann'sche Buchh.;  
Dresden: A. Co.; Stettin: Ins.-D.; Hannover: C. Schröder;  
Paris: H. L. Lafitte, Ballier & Co.; Stuttgart: D. Co.;  
Hamburg: P. Kleudgen; Wien: A. Oppel.

Herausgeber:  
Königl. Expedition des Dresdner Journals,  
Dresden, Zwinglerstrasse No. 20.









## Gewinne 5<sup>ter</sup> Classe 88<sup>ter</sup> Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig, den 18. November 1875.

**100,000** Mark auf Nr. 34062.  
**20,000** \* 36810.  
**5000** \* 4548 57749 70063 71638 80988.  
**3000** \* 1311 3201 4394 5180 7586.  
**2000** \* 42030 56 119 234 51 70 307 446 75 505 27 685 563 64 916.  
**1500** \* 43040 139 31 50 229 45 312 41 487 504 54 65 78 660 77 93.  
**1000** \* 44096 139 94 209 404 37 502 39 788 99 840.  
**1000** \* 45079 189 139 217 38 304 57 67 90 424 81 666 635 744.  
**1000** \* 46005 149 62 74 319 57 408 10 31 38 39 56 508 28 50 653.  
**5000** \* 47006 186 96 201 73 30 303 462 556 92 97 546 48 800.  
**5000** \* 48006 15 112 232 51 319 60 448 670 789 886.  
**5000** \* 49027 165 55 71 411 13 72 657 72 707 39 59 75 97 814 49.  
**5000** \* 50082 238 236 371 74 78 84 409 564 649 725 78 89 852.  
**5000** \* 51076 167 309 83 411 38 513 44 60 98 370 703 85 829 46.  
**5000** \* 52018 96 122 233 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 53016 31 38 42 52 55 212 313 28 412 547 89 636 91 98 796.  
**5000** \* 54011 33 46 108 62 207 80 423 39 90 579 602 25 78 745 47.  
**5000** \* 55016 22 74 109 303 24 36 38 44 382 475 96 99 565 99 729.  
**5000** \* 56005 24 50 74 148 61 220 30 55 336 83 93 489 501 61 675.  
**5000** \* 57003 65 112 34 98 302 70 79 99 401 81 747 78 880 58.  
**5000** \* 58006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 59006 55 111 44 251 88 334 47 69 534 601 9 42 797 5.4.  
**5000** \* 60006 94 911 18 18 30.  
**5000** \* 61006 101 8 70 48 389 441 98 632 45 95 97 709 17.  
**5000** \* 62006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 63006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 64006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 65006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 66006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 67006 22 74 109 303 24 36 38 44 382 475 96 99 565 99 729.  
**5000** \* 68006 65 112 34 98 302 70 79 99 401 81 747 78 880 58.  
**5000** \* 69006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 70006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 71006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 72006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 73006 67 97 920 45 87 706 827 916.  
**5000** \* 74006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 75006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 76006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 77006 22 74 109 303 24 36 38 44 382 475 96 99 565 99 729.  
**5000** \* 78006 65 112 34 98 302 70 79 99 401 81 747 78 880 58.  
**5000** \* 79006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 80006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 81006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 82006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 83006 67 97 920 45 87 706 827 916.  
**5000** \* 84006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 85006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 86006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 87006 22 74 109 303 24 36 38 44 382 475 96 99 565 99 729.  
**5000** \* 88006 65 112 34 98 302 70 79 99 401 81 747 78 880 58.  
**5000** \* 89006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 90006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 91006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 92006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 93006 67 97 920 45 87 706 827 916.  
**5000** \* 94006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 95006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 96006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 97006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 98006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 99006 67 97 920 45 87 706 827 916.  
**5000** \* 100006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 101006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 102006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 103006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 104006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 105006 67 97 920 45 87 706 827 916.  
**5000** \* 106006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 107006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 108006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 109006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 110006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 111006 67 97 920 45 87 706 827 916.  
**5000** \* 112006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 113006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 114006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 115006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 116006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 117006 67 97 920 45 87 706 827 916.  
**5000** \* 118006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 119006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 120006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 121006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 122006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 123006 67 97 920 45 87 706 827 916.  
**5000** \* 124006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 125006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 126006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 127006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 128006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 129006 67 97 920 45 87 706 827 916.  
**5000** \* 130006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 131006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 132006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 133006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 134006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 135006 67 97 920 45 87 706 827 916.  
**5000** \* 136006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 137006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 138006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 139006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 140006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 141006 67 97 920 45 87 706 827 916.  
**5000** \* 142006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 143006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 144006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 145006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 146006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 147006 67 97 920 45 87 706 827 916.  
**5000** \* 148006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 149006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 150006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 151006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 19.  
**5000** \* 152006 127 51 240 81 316 45 54 90 91 416 28 97 617 791 99.  
**5000** \* 153006 67 97 920 45 87 706 827 916.  
**5000** \* 154006 116 301 423 91 511 17 626 785 893 921 29 51 57 60.  
**5000** \* 155006 218 41 392 442 83 92 562 83 712 53 90 802 925 32.  
**5000** \* 156006 112 232 59 397 406 16 505 661 709 836 37 90 953.  
**5000** \* 157006 68 121 49 28 306 55 88 635 46 744 1

Zweite Beilage zu N° 270 des **Dresdner Journals.** Sonntag, den 21. November 1875.

**Dresdner Börse, 20. November.**

	Art.	Nr.	%
Blauescher Bergl.	0	0	4102 h.u. 0
Rosenberg, Eisenhart	0	0	—
Reichen Grottenh. 10	14	4	4159 0.
Schlossbergen, d.c.	18	30	4190 0.
Schreiber - B.	14	12	4160 0.
Stein - Pfeilstein	3	0	428 0.
Sibbomph. - Sch.	17	9	4130 0.
fruchtbares - d.c.	45	0	4148 0.
Unterw. Sibbomph.	26	4	4192 0.
Z. bläum. Dauflie.	9	8	4181 0.
heilung. Papierl.	0	0	415 0.
Dreis. zet.	0	0	427 0.
Graingeren	-	0	—
Hüttenges.	-	0	—
Kuhenthal	0	—	415 0.
Lang. Untert.	0	0	414 0.
Schmier	0	0	411 0.
Udabe - d.	0	—	418 0.
der. Blaumark.	13	8	4100 h.u. 0
d. Fahr. phot. Pap.	84	0	4100 0.
Beigabenpapier	0	2	417 0.
zweiß Mäuseh.	0	0	—
der. Zinnherz	0	—	413 0.
steine. d. Salin	6	12	413 0.
Opfer-Grünschild.	5	0	—
Kreis. grün. Würze	4	—	—
Staub. Gestein.	5	—	—
Brünn. Weißh.	3	4	413 0.
zuckzucker	0	—	424 0.
Wachs - d. Papier	14	3	—
A. - B. - B. - C.	0	—	415 0.
A. - B. - C. - D.	104	—	4150 h.u.
A. - B. - E. - Jacobi	8	0	416 0.
A. - B. - F. - Gedile	10	7	410 0.
Baroma. Kautsch.	5	—	419 0.
Dehra - H. - B. - E.	0	0	417 0.
A. - G. - Hartmann	3	—	—
Hechtli. Sudost	15	—	—
Stein - M. - Villanu	6	—	410 0.
Janauer - B. - J.	7	—	—
die - Fahr. Design	54	55	4150 ers. b.
Labatt. Gallusw.	4	6	476 0.
Labhart. Sünder	0	0	419 0.
Sauener. Tüpfel	24	—	418,75 b.
Abens. Rct. - Spin.	2	7	411 0.
let. - Kästl. Rötter	4	5	—
Leberbl. Stierling	55	9	410 0.
Streif. u. Spz. - H.	10	114	4100 0.
rost. Gelbenas.	7	67	412 0.
Leberfleisch. Käse	52	8	410 0.
Fruchtflock. Rüttm.	9	6	410 0.
Stein. G. Leichten	12	8	410 0.
Kiebitz. Champ.	8	73	4112,50 0.
holzgr. Rabenau	8	87	410 0.
Trümpf. Galerie	0	—	—
Leberfleisch. Ged.	4	0	420 0.
Albfett. Gedönsch.	8	5	435 0.
Stein. G. Leichten	6	4	410 0.
Leberfleisch. Blähle	2	0	—
Wolfgart. Gedöns.	0	—	410 0.
S.B. eng. Gedöns.	9	57	415 0.
— Litt. B.	9	57	415 0.
Rabrig. Gedöns.	6,5	0	428 0.
Dreis. Gedöns.	10	—	418 0.
sgt. Sammernis.	0	0	426 0.

**Kaiserliche Telegraphen-Stationen**

#### Ablfahrt der Dampfschiffe:

**Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25.**

Tabelle X. über den Verlauf des Regenfalls, 197,5 m. über der Oberfläche.							
Tag.	Stunden	Durchschnittswert nach R. in mm und Höhe des Regen- falls in mm	Max. Wert in mm und Höhe des Regen- falls in mm	Min. Wert in mm und Höhe des Regen- falls in mm	Zeitdauer des Regenfalls in Minuten	Zeitdauer des Regenfalls in Minuten	Regenzeit
18.	08.6	4.0 T81,84	87 0	0	10	1	Das ganze Tag benötigt regelmäßig.
	09.2	5.0 T81,06	88 40	1			
	10.10	5.8 T81,56	90 W 2-3	7,7			
19.	08.6	3.6 T50,87	95 NW	0	10	1	Gang benötigt von Regen. Regen Regenfälle zeit 110 mm.
	09.2	5.4 T81,26	87 SO	1			
	10.10	6.0 T82,19	85 S	0,1			
20.	08.4	5.8 T81,65	89 S	0	Gang benötigt		

**Telegraphische Witterungsberichte**  
vom 20. November.

Stadt. Nr.	Dtl.	Latit. P. L.	Geograph. R.	Windsrichtung und Stärke.	Allgemeine Gewitter- dienstlinien.
8	Bahia	33°, 5	-18, 1	N, schwach.	ganz bedeckt.
8	São Paulo	351, 1	-2, 2	S, schwach.	wenig bedeckt.
8	Derförd	335, 4	-1, 3	NO, schwach.	ganz bedeckt.
	Delft			-	-
	Delerburg			-	-
8	Stockholm	324, 8	-0, 1	NO, mäßig.	ganz bedeckt.
	Stuhlsatz			-	-
8	Copenhagen	333, 3	-0, 6	NNO, stark.	Schnee.
	Frederiksbor.			-	-
	Niag.			-	-
	Delfzicht			-	-
8	Kopenhagen	332, 6	5, 6	SW, schwach.	bedeckt.
6	Rostock	333, 0	-0, 6	S, mäßig.	trübe.
7	Brandenburg	329, 9	1, 9	NO, stark.	trübe, Regen.
7	Wismar	332, 0	-0, 3	SO, schwach.	bedeckt.
6	Danzig	331, 4	0, 3	-	bedeckt, gkt. Nebel.
6	Bautzen	326, 9	2, 8	SO, mäßig.	bedeckt, gkt. Regen.
7	Rieser Odem	328, 4	4, 0	NO, lebhaft.	Regen.
7	Stettin	328, 4	2, 0	SO, lebhaft.	bedeckt, Regen.
6	Wittenbergh	327, 7	-	N, heftig.	bedeckt, Regen.
6	Wilhelmshaven	324, 3	3, 8	N, mäßig.	trübe und Regen.
6	Stettin	327, 3	4, 1	-	Regen, gkt. u. Nachts Regen.
8	Wolmirstedt	321, 2	3, 8	NNW, mäßig.	Regen.
8	Bremen	327, 5	4, 7	NNO, mäßig.	trübe, Regen.
8	Delmen	322, 8	4, 6	NNW.	Sturm.
6	Berlin	325, 5	6, 2	S, schwach.	ganz trübe, Regen.
6	Bojen	326, 7	5, 9	SO, mäßig.	bedeckt, fast gkt. Wkt. Regen.
6	Münster	327, 2	8, 2	NW, stürmisich.	trübe, Regen.
6	Torgau	322, 9	6, 5	S, schwach.	bedeckt, gkt. Regen.
6	Neustadt	324, 8	3, 7	SO, schwach.	trübe, Nachts Regen.
8	Bredel	323, 1	5, 6	NNW, schwach.	bedeckt, Regen.
6	Rhein	324, 4	3, 5	NW, Sturm.	Sturm in Tiefersallen.
6	Wittstock	325, 2	6, 0	NW, stark.	bedeckt, Reg., gkt. Regen.
6	Ratzeburg	322, 7	4, 4	S, lebhaft.	-
	Uster	325, 5	5, 2	W, stürmisich.	trübe, Reg., gkt. u. helle Röpt.
8	Überherrn	328, 2	6, 4	NNO, stark.	bedeckt.
8	Danzig	327, 6	5, 6	NNW, stürmisich.	fast bed., gkt. Wkt. WNW.
7	Kiel	326, 2	4, 9	SW, Sturm.	bedeckt, Reg.
8	Berlitz	326, 5	5, 9	NW, mäßig.	halb bedeckt.
8	St. Wladim.	320, 0	7, 2	N, mäßig.	ganz bedeckt.
	Gotha	325, 6	8, 0	NO, schwach.	ganz bedeckt.

